

wahrscheinlich, dass die gesammelten roten sechsbeinigen Larven zu einer der beiden Arten gehören. Die Regelmässigkeit des Vorkommens der Larven in den Chironomidengehäusen lässt auf einen biologischen Zusammenhang zwischen der Milbe und der Mücke schliessen; es lohnte sich, an Ort und Stelle diesen Zusammenhang einmal genau festzustellen.

(Fortsetzung folgt).

## Kleinere Original-Beiträge.

### Verzeichnis der in Egypten gefundenen Coccinelliden.

*Adonia mutabilis* Scrib., *Bulnea 19-notata* Gebl., *v. suturella* Wse., *Coccinella 11-punctata* L., *v. brevisfasciata* Wse., *v. Menetriesi* Muls., *7-punctata* Ol., *5 punctata* L. *Halysia addicta* Muls. *Chilomenes vicina* Muls., *v. nilotica* Muls., *v. cupigera* Muls., *v. Isis* Crotch. *Chilomenes meridionalis* Mots. *Chilocorus bipustulatus* L. *Erochomus auritus* Scrib., *xanthoderus* Fairm., *n. sp.??* (in Ferrante's Sammlung). *Hyperaspis albidiiceps* Walk. *Orynichus erythrocephalus* F., *Epilachna chrysomelina* F., *Rhyzobius subdepressus* Seidl., *litorea* F., *v. curysomeloides* Hbst. *Novius eruentatus* Muls. *Pharus varius* Kirsch, *v.?* (Ferrante), *setulosus* Ch. *Lasia n. sp.?* (Ferrante). *Scymnus syriaca* Muls., *floricola* Wol., *ater* Thunb., *testaceus* Mots., *v. scutellaris* Muls., *palidivestis* Muls., *punctillum* Wse., *Leveillanti* Muls., *inclusens* Kirsch, *isidis* Kirsch, *clarulus* Rtrr., *Kiesewetteri v. africanus*.

Rudolf Boehm (Cairo.)

### Beobachtung über die Bedeutung des Geruchssinn bei Raubwespen für die Auffindung ihrer Brutröhre.

In unserem Garten in Luxemburg auf einem mit Kohlengrus dicht bestreuten Wege, auf dem an verschiedenen Stellen die gelbe Sandschicht des Weges sichtbar wurde (an den Stellen, wo die Kohlschicht durch die Schuhe der Passanten zufällig aufgescharrt worden war), scheuchte ich eine *Crabro* sp. auf, die gerade am Eingang ihrer Brutröhre beschäftigt war. Letztere lag an einer der gelben Stellen des Weges, wo die Sandschicht zu Tage trat. Ich beobachtete nun die Raubwespe aus einiger Entfernung, um zu sehen, wie sie ihr Loch wiederfinden würde. Sie flog der Reihe nach zu allen Stellen des Weges, wo der gelbe Sand blossgelegt war, aber nie zu dunklen, von Kohlengrus bedeckten Stellen. Die hellen Stellen wurden von ihr sorgfältig untersucht, etwa 25 mal an allen Stellen zusammen; einige der Stellen wurden sogar mehrmals hintereinander untersucht. Endlich kam sie bei ihrer Untersuchung an der Stelle, wo ihre Brutröhre lag. Sie ging hinein, kam wieder sogleich heraus und flog weitersuchend den Weg entlang, kehrte aber dann nach etwa  $\frac{1}{2}$  Minute zu ihrem Loch zurück und verschwand in demselben. — Dass der Geruchssinn zur Orientierung diese Grabwespe bei Wiederauffindung ihrer Brutröhre eine ganz hervorragende Rolle spielte, scheint mir unzweifelhaft zu sein.

E. Wasmann Is., (Luxemburg).

### Entomologische Mitteilungen II<sup>1)</sup>. *Lissonota bivittata* Grav.

Gravenhorst<sup>2)</sup> beschrieb diese Art nach einem einzigen Exemplar, mit den Worten: „Feminam pedemontanam unicum Bonelli mecum communicavit“. Der geschätzte Prof. Dr. Otto Schmiedeknecht<sup>3)</sup> vermerkt die ins Deutsche übersetzte Beschreibung unter der Rubrik: „Zweifelhafte oder zu anderen Gattungen gehörende, unter *Lissonota* beschriebene Arten“. Unter diesen Umständen glaube ich, wird es von Interesse für die Hymenopterologie sein, wenn ich mitteile, dass ich so glücklich gewesen bin, diese Art in einem weiblichen Exemplar zu Rovereto in meiner Wohnung an der Fensterscheibe am 10. September 1899 aufzufinden. Das Exemplar gehört mit vollkommener Sicherheit zu dieser Art, da es genau mit der Beschreibung von Gravenhorst übereinstimmt.

Dr. Ruggero de Cobelli (Rovereto).

<sup>1)</sup> Allgemeine Zeitschrift für Entomologie Band 9; 1904, pag. 11–12.

<sup>2)</sup> Gravenhorst, Ichneumologia Europaea, Pars III, Vratisbonae 1829, pag. 77.

<sup>3)</sup> Prof. Dr. Otto Schmiedeknecht, Opuscula Ichneumologia, III. Band. Pimplinae, Blankenburg i. Th. 1906–1908, pag. 1329.

**Anobium paniceum. Maikäfer fressende Eidechsen.**

Bei Besichtigung einer Produkstensammlung der landwirtsch. Akademie Tetschen-Liebwerd sah ich in einem luftdicht verschlossenen Glase, welches Kunstdünger enthielt, eine Menge tote und lebende Käfer der Art *Anobium paniceum*. Derselbe Käfer entwickelte sich auch in den Waben von Wespennestern, sowie auch in einem Standglase, welches Weizenkörner enthielt.

Gelegentlich eines Ende Mai unternommenen Schülerausfluges auf die Rolmener-Rippe bei Tetschen wurden an der sonnigen Strassenlehne nächst Altstadt einige Zauneidechsen bemerkt, welche sich eine Menge Maikäfer am Eingange zu ihrer Behausung zusammengesammelt hatten; auch sah man dort Flügeldecken und andere Chitinstücke als Ueberbleibsel des Schmauses liegen.  
F. Grund, (Bodenbach-Rotberg, Böhmen).

**Larentia affinitata Stephens in Sachsen.**

In Sachsen ist *L. affinitata* Stph. soviel ich ermitteln konnte, bisher noch nicht beobachtet worden. Ich erbeutete im Mai 1905 ein einzelnes ♂ im Prinz-bachtale nahe meiner Wohnung, das von Herrn Rob. Seiler-Dresden als bestimmt zu dieser Art gehörend nachgeprüft ist. Am 20. V. 1906 sammelte ich an derselben Lokalität innerhalb einer Stunde weitere 3 ♂ und 2 ♀ durchweg noch im reinsten Zustande. Die Raupe lebt vom Juli bis in den September in den Samenkapseln vorzüglich der roten Lichtnelke *Melandrium rubrum* Garke. Mir selbst ist sie noch unbekannt geblieben. Voraussichtlich wird die Art auch bei Leipzig (etwa in der Leina) anzufinden sein, umsomehr als von Reuss-Greiz schon Stücke bekannt geworden sind.

Emil Oehme, (Gannernitz Sa.)

**Literatur-Referate.**

Es gelangen Referate nur über vorliegende Arbeiten aus dem Gebiete der Entomologie zum Abdruck.

**Neuere faunistische in russischer oder bulgarischer Sprache erschienene Arbeiten.**

Von Prof. Dr. P. Bachmetjew, Sophia.

**2. Koleopterologische Arbeiten.**

(Fortsetzung aus Heft 4.)

Jakowlew, A. J. Verzeichnis der Coleoptera des Gouvernements Jaroslawl. — Arbeiten der Naturhistorischen Gesellsch. zu Jaroslawl, I. p. 88—186. Jaroslawl 1902. (Russisch.)

Der Verf. besitzt ein riesig grosses Material, von welchem er hier nur 2250 Formen anführt. Von vielen interessanten Arten seien hier erwähnt: *Orchesia nadesdhae* Sem., *Euglenes nadesdhae* Sem. Den eigentümlichen Charakter des nördlichen Teils des Gouvernements Jaroslawl wird durch folgende Formen veranschaulicht: *Trachypachys zetterstedti*, *Pteroloma forströmi* etc. Einige seltene Arten des südlichen Teils des Gouvernements sind bis jetzt sonst fast nirgends gefunden worden, dieselben sind: *Brychius rossicus*, *Lathridius jakowlewi*, *L. quadratocollis*, *Euglenes rossicus*, *E. nadesdhae*, *Orchesia nadesdhae*, neben einer Reihe von Spezies aus dem nördlichen Russland und Sibirien, wie z. B.: *Stenotrachelus aeneus*, *Scotodes annulatus*, *Carabus menetriesi*, *Bembidium hastii*, *Hydroporus assimilis*, *semenowi*, *tataricus*, *Helophorus pallidus*, *Bledius talpa*, *Epuraea lapporia* etc. Die vom Süden eingewanderten Arten sind: *Panagaeus bipustulatus*, *Coroebus elatus*, *Ebaeus pedicularius*, *Mylaeus rotundatus*, *Gymnetron labile*. Von Menschen eingeschleppte Spezies sind: *Blaps mortisaga*, *Semijulistus callosus*, *Silvanus surinamensis* etc. Die Inselfauna an der Wolga ist durch die Einmischung verschiedener Faktoren sehr kompliziert.

Poppus. Beiträge zur Kenntnis der Coleopteren-Fauna des nord-östlichen europäischen Russlands I. — Bull. de l'Acad. imp. des scienc. de St.-Petersburg, V. sér., T. XXII., p. XXVII. 1905.

Es wird das Material der Expedition nach Bolschesemelsk-Tundra (Nord-Russl.) bearbeitet und ausser der Liste von Caraboidea-Staphyloidea-Spezies